

6. Auslassungszeichen und Bindestriche fallen fort. Der Gedankenstrich wird durch zwei nebeneinander stehende Punkte ersetzt.

Die Befolgung dieser wenigen Hinweise führt zu unserer lautgetreuen Rechtschreibung für die deutsche Kurzschrift. Fehlerhaft wäre es, wie es bei den meisten deutschen Kurzschriftungen geschieht, nur einen Teil dieser Bestimmungen anzuwenden. Die Schreibung wäre dann weder die gewöhnliche Rechtschreibung, noch eine lautgetreue. Ein solches Verfahren erschwert wesentlich die gedankliche Arbeit, belastet unnötig das Gedächtnis und muß daher hemmend auf die Schrift wirken. Sie ist als unwissenschaftlich und unpraktisch zu verwerfen. Franzosen und Engländer wenden schon lange in ihren Kurzschriftungen die reine lautgetreue Schreibung an, obgleich ihre staatlichen Rechtschreibungen weit mehr abweichen als die deutsche. Dort kommt kein Mensch auf den Gedanken, daß die staatliche Rechtschreibung auch in der Kurzschrift anzuwenden sei, weil jene Völker instinktmäßig fühlen, was praktisch und zugleich wissenschaftlich ist. Man bedenke schließlich, daß die Rechtschreibung an und für sich mit der Kurzschrift nichts zu tun hat. Es läßt sich jede Rechtschreibung wie auf jede Langschrift, so auch auf jede Kurzschrift anwenden. Der Gebrauch einer bestimmten Rechtschreibung kann deshalb nie für die Beurteilung der Brauchbarkeit einer Kurzschriftung maßgebend sein, ein Fehler, in den so mancher Beurteiler verfallen ist. Unvoreilhaft ist nur eine Rechtschreibung, die sich weder an die lautgetreue noch an die geschichtliche Rechtschreibung hält. Einzelne willkürliche Abweichungen von der geschichtlichen Rechtschreibung wirken hemmend auf die Handhabung der Schrift und dienen nur dazu, Unsicherheit in der geschichtlichen Rechtschreibung herbeizuführen. Eine lautgetreue Rechtschreibung hat diesen Nachteil nicht, denn sie hält sich nicht an die geschichtliche Rechtschreibung, sie fordert nicht, daß man sich die Abweichungen von dieser im Geiste während des Schreibens klar macht, sondern sie hält sich lediglich an das Gehörte, an die Aussprache und gibt allein diese lautgetreu wieder. Verwechslungen zwischen beiden Rechtschreibungen können daher nicht entstehen. Sie sind umso mehr ausgeschlossen, als sich das kurzschriftliche Wortbild dem Auge und Geiste so einprägt, daß es sich nicht der Vorstellung des in der Rechtschreibung der Langschrift bekannten Wortbildes anpaßt, sondern unmittelbar der Vorstellung, die durch den Klang des gesprochenen Wortes vermittelt des Ohres entsteht. Die Schule kann daher ganz beruhigt sein, wenn in der Kurzschrift die lautgetreue Rechtschreibung gefordert wird, sie erfährt keinen Nachteil, die Sicherheit in der geschichtlichen Rechtschreibung wird nicht gefährdet. Das Verfahren der älteren Kurzschriftungen, wie der Gabelsbergerschen und Stolze-Schrenkschen, die bloß in Einzelheiten von der geschichtlichen Rechtschreibung abweichen, ist daher für die Schule ungeeignet, das der Nationalstenographie, die bewußt die lautgetreue Schreibanwendet, allein richtig, was auch in der Praxis unzählige Male festgestellt worden ist. Für die Namensschreibung wird man auch in der Kurzschrift die diesen eigene Rechtschreibung nachmachen können, dies ist aber nur als eine Liebhaberei zu betrachten und hat keinen wissenschaftlichen Wert.

III. Häufigkeitsverhältnisse.

Eine Kurzschrift muß die Häufigkeitsverhältnisse der Laute, Lautverbindungen, Silben und Wörter berücksichtigen, denn jene sind von wesentlichem Einfluß auf die Wahl der Bezeichnung dieser. Je häufiger gewisse Laute usw. in der Sprache vorkommen, desto kürzer wird man sie darstellen müssen. Deshalb hat man die Häufigkeitsverhältnisse in der deutschen Sprache festzu-

stellen versucht. Man darf jedoch auch ihren Wert nicht überschätzen, denn es liegt in der Natur der Kurzschrift, daß sie ihre Zeichen nicht genau den Häufigkeitsverhältnissen entsprechend wählen kann. Die Abstufungen in der Verwendbarkeit der für die Kurzschrift brauchbaren, zulässigen und notwendigen Zeichen sind erheblich geringer als die Abstufungen in der Häufigkeit der Laute, Silben und Wörter.

J. W. Kaeding hat es unternommen, die Laute, Lautverbindungen, Silben und Wörter der deutschen Sprache einer genauen Zählung zu unterwerfen. Er hat dazu 20000000 Silben verschiedenen Textes gewählt, eine ungeheure, von vielen mit aufopferndem Mute und zähem Fleiße unternommene und durchgeführte Arbeit. Leider hat sie aber einige große Fehler. Der Zählstoff ist unnötig groß genommen worden. Dadurch ist das ganze Werk unübersichtlich, unhandlich und für viele Zwecke untauglich geworden. Es hätte genügt, um für die Zwecke der Kurzschrift die häufigsten Wörter und Silben festzustellen, eine Zählung von 200000 Silben verschiedenen Stoffes vorzunehmen, das wäre der hundertste Teil der Arbeit gewesen. Für die Kurzschrift kommt es nicht darauf an, die Häufigkeitsverhältnisse aller Wörter und Silben festzustellen sondern lediglich der häufigsten, d. h. derjenigen, bei denen es sich lohnt oder erforderlich ist, sie besonderen Kürzungen zu unterwerfen. Das ist aber nur eine verschwindend kleine Anzahl von Silben und Wörtern im Verhältnis zur Gesamtheit. Die Häufigkeitsverhältnisse der großen Masse sind völlig belanglos, ihre Zählungen mit denen der häufigeren Silben und Wörter zu vereinen macht das Werk untauglich für den Gebrauch. Wenn im Durchschnitt weniger häufige Silben und Wörter einer kleineren Zählung in ihrer Häufigkeit stärker schwanken, dann ist das von geringem Belang, sie sind leicht erkennbar, können einzeln an anderen Stoffen nachgeprüft werden und können für die Zwecke der Kurzschrift unberücksichtigt bleiben. Die Schwankungen der wirklich häufigen Silben und Wörter, deren Kürzung erforderlich ist, sind nicht so groß, als daß sie nicht durch eine zweckmäßige Wahl verschiedenen Stoffes, auch wenn er nur einen geringen Umfang hat, ausgeglichen werden könnten. Die Häufigkeitsverhältnisse der Laute und Lautverbindungen lassen sich schon durch eine Zählung von 20000 Lauten verschiedenen Stoffes feststellen, das ist etwa der 3000. Teil der Arbeit. Die Einschränkung des Stoffes hätte eine mannigfachere Zählung der Laute in ihren verschiedenen Gruppierungsverhältnissen ermöglicht. Die Kaedingschen Zählungen krankten daher an dem zweiten Fehler, daß sie nicht genügend die Gruppierungsverhältnisse der Laute zueinander, in der Silbe und im Wort berücksichtigen. Durch ihre Riesenhaftigkeit ist es oft zur Unmöglichkeit gemacht oder doch erheblich erschwert, die Häufigkeitsverhältnisse in den gewünschten Gruppierungen zusammenzustellen und zu errechnen. Gerade solche Gruppierungsverhältnisse sind für die Zwecke der Kurzschrift von größter Bedeutung. Schließlich begehen die Kaedingschen Zählungen noch einen dritten Fehler. Sie trennen nicht scharf Buchstaben- und Lautzählungen. Die Buchstabenzählungen haben nur einen Wert für den Buchdrucker und Setzer, um das Häufigkeitsverhältnis der Drucktypen festzustellen, solange die geschichtliche Rechtschreibung herrscht. Mit der Einführung der lautgetreuen Schreibung fallen Buchstaben- und Lautzählungen in eins zusammen. Da die Kaedingschen Zählungen z. T. keinen scharfen Unterschied zwischen Buchstaben und Lauten machen, sind sie für die Zwecke der lautgetreu schreibenden Kurzschrift nicht ausreichend. So wird z. B. *v* besonders gezählt, ohne daß seine Aussprache als *w* oder *f* angegeben wird, ebenso ist es bei *c* als *z* oder *k*, bei *ch* als *ch*, *k* oder *sch*, bei *g* als *g* oder *j* franz., bei *j* als *j* oder *j* franz. usw.

Es wäre eine dankenswerte Arbeit, in dem von uns angegebenen Sinne erneut Zählungen vorzunehmen, sie übersichtlich und handlich zu ordnen und zusammenzustellen. Sie könnten in einem kleinen Heftchen Platz finden und einen brauchbaren Stoff für die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Sprache, Lautlehre und Kurzschrift bieten.

Im folgenden haben wir uns bemüht, die Kaeding'schen Zählungen einigermaßen für den praktischen Gebrauch der Kurzschrift herzurichten. Die Lautzählungen sind der lautgetreuen Aussprache der Buchstaben, so gut es ging, angepaßt worden, sie sind auf 20000 Silben berechnet, sodaß sie durch die kleineren Zahlen übersichtlicher gestaltet sind. Auf unbedingte Genauigkeit können die Zahlen nicht Anspruch erheben, dazu sind die Käding'schen Zählungen nicht klar genug. Die mangelnde Genauigkeit ist aber für die Verwertung dieser Zahlen für die Zwecke der Kurzschrift kein Hindernis, da sie zu geringfügig ist.

A. Laute.

Selbstlaute 19919

dazu kommen 81 *i* als Halblaut, die als Silbenzähler die Silbenzahl auf 20000 erhöhen. Die Zwielaute sind als einfache Selbstlaute gezählt, da sie eine Silbe bilden.

Halblaute 284

darunter die obigen 81 *i*. Dazu können noch die wie *y* gesprochenen Endsilben *-ig* und *-ich* mit 376 hinzugefügt werden, dann sind es zusammen 660.

Mitlaute 33632

Lippenlaute 5315

Zahnlaute 16407

einschließlich Mischlaute 757
und S-Laute 3200

Baumenlaute 5160

mithin Feste 16118, einschließlich Mischlaute, aber ohne S-Laute

R-Laute 4899

L-Laute 1851

} zusammen 6750

mithin Flüssige mit Naselern und S-Lauten 17514

Klapper 10450

Schleifer 8111, einschließlich S-Laute

Stimmlose 7425, darunter Mischlaute 757

Stimmhafte 8693

} darunter 7564 Naseler

} S-Laute 3200.

Diese Zahlen an und für sich geben kein genügendes Bild über das gegenseitige Häufigkeitsverhältnis. Jede Kurzschrift kürzt eine Anzahl von Mitlautverbindungen, Silben und Wörtern, sodaß sich hierdurch die Häufigkeitszahlen wesentlich verschieben.

So sind, um nur diejenigen häufigsten Kürzungen, die allgemein angewandt werden und auch ihrer Häufigkeit wegen nur wirklich in Betracht kommen, herauszugreifen, unter den Mitlauten enthalten und als zwei Laute gezählt die Lautverbindungen:

st, szt 667, *ng* 394, *sp* 66, *nk* 58, *pf* 43, die meist durch ein Zeichen dargestellt werden.

Bringt man diese einfach in Abzug, so bleiben:

Mitlautzeichen 32404

Lippenlautzeichen 5272 }
 Zahnlautzeichen 15674 } darunter Naselerzeichen 7192
 Gaumenlautzeichen 4708 }

Kürzt man ferner nur die wenigen häufigsten Endungen und Wortstämme: *-ig*, *-ich* 376, *-ung* 236, *-ein* 614, bestimmter Artikel und *dasz* 1297, *nicht* 127, *und* 821, verschwinden damit weitere 3546 Mitlautzeichen, so daß nur noch übrig bleiben:

Mitlautzeichen 28858
 Lippenlautzeichen 5272 }
 Zahnlautzeichen 13188 } darunter Naselerzeichen 6052.
 Gaumenlautzeichen 3969 }

Wendet man die gleichen Kürzungen bei den Selbstlauten an und nimmt noch die Kürzung der auslaßbaren *e* und *i* mit 4357 und von *zu* mit 326 hinzu, so gehen von den Selbstlautzeichen 7651 ab, es bleiben nur noch 12268 Selbstlautzeichen übrig.

Das Verhältnis der Selbstlautzeichen zu den Mitlautzeichen ist dann etwa wie 3 : 7, das der Zahnlautzeichen zu den Lippenlautzeichen wie 5 : 2 und zu den Gaumenlautzeichen wie 7 : 2 und das der Lippenlautzeichen zu den Gaumenlautzeichen wie 4 : 3.

Zieht man jedoch die Naseler von den Reinen ab, so ändert sich dieses Verhältnis beträchtlich, es bleiben:

Lippenlautzeichen 3839
 Zahnlautzeichen 8572
 Gaumenlautzeichen 3753.

Die Zahnlautzeichen verhalten sich zu jeder der beiden anderen Gruppen nur noch wie 9 : 4, Lippen- und Gaumenlautzeichen sind fast gleich häufig.

Bringt man von den Zahnlautzeichen noch *s* und *ʃ*, einschl. *st*, als Flüssige mit 3134 in Abzug, so betragen die Zahnlautzeichen nur noch 5438 und verhalten sich nur noch zu jeder der beiden anderen Gruppen wie 4 : 3.

Alle 7 Flüssigen zusammen mit 15938 haben eine größere Häufigkeit als die übrigen 13 Mitlaute, Feste und Mischlaute, zusammen mit 13787.

Bei Anwendung einer *t*-Kürzung nach Mitlaut in 1437 Fällen würden die Zahnlautzeichen mit 4001 nur noch etwa die gleiche Häufigkeit wie die der beiden anderen Mitlautgruppen haben.

Bringt man die oben genannten Kürzungen für Endungen und Wortstämme bei den Klappern und Schleifern in Abzug, so sind:

Klapperzeichen 7345
 Schleiferzeichen 7697.

Beide Zeichenklassen sind dann fast gleich häufig. Zieht man aber von den Schleiferzeichen die Flüssigen *s* und *ʃ*, einschl. *st*, ab, so bleiben für die Schleiferzeichen nur noch 4563, sodaß das Verhältnis der Klapper- zu den Schleiferzeichen wie 7 : 4 ist. Wendet man die *t*-Kürzung nach Mitlaut an, so kommen nur 5908 Klapperzeichen in Frage und das Verhältnis zu den Schleiferzeichen ist dann wie 3 : 2.

Bringt man die oben genannten Kürzungen für Mitlautverbindungen, Endungen und Wortstämme bei den Stimmlosen und Stimmhaften in Abzug, so sind:

Stimmlosezeichen 6492
 Stimmhaftezeichen 7581.

Das Verhältnis der Stimmlosezeichen zu den Stimmhaftezeichen bleibt ungefähr das gleiche wie 6 : 7. Zieht man aber die Flüssigen *s* und *ʃ*, einschl. *st*, ab, so ändern sich die Zahlen in:

Stimmlosezeichen 6492
 Stimmhaftezeichen 5490,

so daß das Verhältnis dieser beiden Zeichenklassen wie 6:5 ist. Wendet man die *t*-Kürzung nach Mitlaut an, so sinkt wieder die Zahl der Stimmlosezeichen mit 5055 ein wenig unter die der Stimmhaftezeichen mit 5490.

Wir wenden uns jetzt zu den einzelnen Lauten und vergleichen sie untereinander mit Berücksichtigung der oben genannten häufigsten Mitlautverbindungen, Silben und Wörter, die im allgemeinen besonderen Kürzungen unterliegen.

		Selbstlaute.		davon ab:	Rest:
<i>e, ä</i>	8590	{	Endungen mit <i>-e</i>	4455	3411*)
			<i>der, des, dem, den</i>	724	
				5179	
<i>i, ie, y</i>	3309	{	<i>-isch</i>	62	2386
			<i>-ig, -ich</i>	376	
			<i>die</i>	358	
			<i>nicht</i>	127	
				923	
<i>a</i>	2645		<i>das, dasz</i>	215	2430
<i>u</i>	1684	{	<i>zu</i>	326	801
			<i>und</i>	321	
			<i>-ung</i>	236	
				883	
<i>o</i>	1273			—	1273
<i>ei</i>	1205	<i>-ein</i>		614	591
<i>au</i>	448			—	448
<i>ü</i>	418			—	418
<i>ö</i>	184			—	184
<i>eu, äu</i>	152			—	152
<i>ai</i>	10			—	10
Fremde	1			—	1
Summe 19919				7814	12105

Das Übergewicht von *e* über alle anderen Selbstlaute schmilzt erheblich durch den Fortfall der auslaßbaren zusammen, doch bleibt es immer noch der häufigste Selbstlaut. Bei Anwendung einiger weiterer Kürzungen für Wörter und besonders für Vorsilben sinkt es mit 2147 jedoch unter *a* und *i* herab. Auch *i* wird durch die Kürzungen sehr verringert und reißt sich dadurch hinter *a* ein, was noch mehr in die Erscheinung treten würde bei einer Kürzung von *ich, mich, dich, sich* mit einer Häufigkeit von zusammen 204, *in, inn-* 221, *mit, mitt-* 127, *sie* 102 und *ist* 99, wodurch sich *i* sehr dem *o* nähern würde. Der Verlust von *u* ist verhältnismäßig noch größer, so daß *u* sich beträchtlich hinter *o* einreißt. Auch *ei* ist erheblich vermindert; bei einer weiteren Kürzung von *ei* durch ein Zeichen für *-eit* mit einer Häufigkeit von 176, darunter die Endung *-eit, -keit, -heit* 73, würde *ei* mit 417 sogar hinter *ü* zu stehen kommen. Kürzt man die Wörter *auf* 129, *aus, aus-* 127, *auch* 61, so sinkt *au* mit 131 unter *eu, äu*. Eine Kürzung von *über* 78 vermindert *ü* auf 340.

*) Hier von können gegebenenfalls noch abgezogen werden: *er* 87, *es* 87, *her* 56, Vorsilben: *ge-* 444, *be-* 227, *ver-* 195, *er-* 123, *ent-* 50, *zer-* 5, zusammen 1274, so daß nur 2147 *e* übrig bleiben.

Salblaute.

-u 11			und	321	
-w 74			-ung	236	
85			-u, -w	85	
				642	
-i 81		} zusammen 284.	-ig, -ich	376	} 1421.
j 118			ich, mich, dich, sich	204	
199			-i, j	199	
				779	

Zu *-i, j* können noch die Endungen *-ig, -ich* mit 376 hinzugezählt werden, sodaß sie sich auf 575 und die gesamten Salblaute auf 660 heben. Sie reihen sich dann bei den Selbstlauten hinter *u* ein. Kürzt man *und, -ung* durch das Zeichen für *-u, -w* und *ich, mich, dich, sich* vermittels des Zeichens für *-i, j*, so steigt die Gesamthäufigkeit dieser Zeichen auf 1421, wodurch sie hinter den Selbstlaut *a* rücken.

Mitlaute.

			davon ab:	Rest:
n	5678	} -ein nicht und	614	} 4616
			127	
			321	
			1062	
r	4899		—	4899
d	3150	} bestim. Art. u. dasz und	1297	} 1532
			321	
			1618	
t	2496	t nach Mitlaut	1445	1051
		(darunter nicht 127)		(2369)
s	2083	} 2467 ohne das, dasz st, szt, xt	} 215	} 2252
ss, sz	376			
x (ks)	8			
l	1849		—	1849
g	1524	-ig	198	1326
m	1433		—	1433
f, v	1376		—	1376
ch	1304	ohne chs, chst	} -ich nicht	} 1004
			127	
			300	
b	1150		—	1150
w	985		—	985
z	757		—	757
			(zu 326)	(431)
h	728		—	728
k	655			
x (ks)	8	} 9 } 26 } 666 } 667	} 681	} 681
xt (kst)	1			
chs (ks)	11			
chst (kst)	6			
st	630			
szt	36		—	667
xt (kst)	1		—	667
Übertrag 31144			4838	26306

		davon ab:	Rest:
Übertrag	31144	4838	26306
sch	455	—	455
ng	394	-ung 236	158
p	219	—	219
sp	66	—	66
nk	58	—	58
pf	43	—	43
j franz.	3	—	3
il franz.	2	—	2
gn franz.	1	—	1
Summe	32385	5074	27311

Wir haben die Mitlautverbindungen *st*, *ng*, *nk*, *sp* und *pf* aus der Zahl der einfachen Laute herausgenommen und sie besonders aufgeführt.

Durch die Kürzungen tritt *n* hinter *r*. Seine Häufigkeit verringert sich noch erheblich bei Verwendung von besonderen Zeichen für *nd* 397 (ohne und 321, aber mit Endung *-end* 104), *nt* 197, *ns* 98, *nz* 73, *nst* 83 und für die Endung *-en* 1763, sodaß es hinter *s* zu stehen kommt. *D* reißt sich hinter *l* ein, bei Ausfall von *nd* kommt es sogar hinter *b*. *T* schiebt sich durch die *t*-Kürzung nach Mitlaut hinter *b*. *G* rückt hinter *f*, *ch* hinter *b* und *ng* hinter *p*. Bei Anwendung einer Kürzung für die Endung *-em* kommt *m* hinter *f*.

Leider lassen die Kaedingschen Häufigkeitszählungen keine genauen Feststellungen über die Häufigkeit der stammauslautenden Mitlaute ohne Endungen zu. Besonders wünschenswert wäre die Ermittlung der Häufigkeit von auslautendem *n*, *r*, *l*, *s* und *t*, deren Kürzung erhebliche Veränderungen in der Häufigkeitsliste der Mitlautzeichen hervorrufen würde.

Die Häufigkeit der Anlaute läßt sich einigermaßen sicher feststellen wenigstens soweit, daß man gültige Schlüsse daraus ziehen kann. In der folgenden Liste ist zunächst die Häufigkeit der Anlaute der Vorsilben und Vorwörter gegeben, sodann folgt in Klammern die sämtlicher Stammanlaute. Da aber eine Stammanlautkürzung meist nur dann anwendbar ist, wenn keine Vorsilben oder Vorwörter vorausgehen, so müßte diese Zahl um den siebenten Teil verringert werden unter Berücksichtigung, daß etwa der siebente Teil aller Wörter Vorsilben oder -wörter besitzt. Diese dritte Zahl folgt der in Klammern gesetzten. Zuletzt ist die Summe der ersten und dritten Zahl gezogen, die die eigentliche Häufigkeit der Wortanfänge angibt. Von dieser Zahl sind sodann noch die Kürzungen in Abzug zu bringen. Den Kürzungen sind hier noch die Vorsilben *ge-*, *be-*, *ver-* hinzugefügt worden.

Häufigkeit am Wortanfang.

		davon ab:	Rest:
<i>d</i>	108 (1745)+1496=1604	bestim. Art. und dasz 1297	307
<i>f, v</i>	266 (727)+623=889	ver- 195	694, hiervon müßte <i>v=w</i> noch ab- gezog. werden
<i>w</i>	10 (935)+802=812	—	812, hierzu müßte <i>v=w</i> noch zu- gezog. werden
<i>g</i>	450 (397)+340=790	ge- 444	346, hiervon müßte

			<i>g=j</i> franz. noch abgez. werden
<i>s</i>	12 (851) + 730 = 742	—	742
<i>r</i>	46 (791) + 678 = 724	—	724
<i>m</i>	13 (616) + 528 = 541	—	541
<i>b</i>	236 (324) + 278 = 514	<i>be-</i>	227 287
<i>n</i>	23 (561) + 481 = 504	<i>nicht</i>	127 377
<i>h</i>	54 (515) + 442 = 496	—	496
<i>z</i>	95 (430) + 369 = 464	<i>zu</i>	326 138,
			hierbei ist <i>c=z</i> eingeschlossen
<i>l</i>	— (483) + 414 = 414	—	414
<i>k</i>	28 (353) + 303 = 331	—	331,
			hierbei ist <i>c=k</i> ein- geschlossen, <i>ch=k</i> müßte noch zu- gezogen werden
<i>sch</i>	— (292) + 250 = 250	—	250,
			hierzu müßte <i>ch=</i> <i>sch</i> noch zuge- zogen werden
<i>st</i>	— (274) + 235 = 235	—	235
<i>t</i>	1 (249) + 213 = 214	—	214
<i>p</i>	26 (117) + 100 = 126	—	126
<i>sp</i>	— (66) + 57 = 57	—	57
<i>pf</i>	— (19) + 16 = 16	—	16
<i>ch</i>	— (11) + 9 = 9	—	9,
			hiervon müßte <i>ch=k</i> od. <i>sch</i> noch abgezog. werden
<i>j</i> franz.	— — —		?
			hierzu müßte <i>g</i> und <i>j=j</i> franz. noch zugezogen werden.

Die Reihenfolge der Wortanfangshäufigkeiten ändert sich hiernach erheblich, *d* rückt hinter *k*, *f* hinter *r*, *g* hinter *l*, *b* hinter *k*, *n* hinter *l* und *z* hinter *t*. *F* kommt besonders als *v* in sehr häufigen Wörtern vor, die in der Cilschrift meist besonderer Kürzungen bedürfen. Bei Kürzung der drei häufigsten dieser Wörter würde *f* in weiteren 327 Fällen fortfallen, sodaß es hinter *l* zu stehen käme. Auch *w*, *s* und *h* würden durch den Gebrauch von Kürzungen für die häufigsten Wörter erheblich an Häufigkeit verlieren, dagegen *r* nicht, da dieses am Anfang besonders häufiger Wörter nicht vorkommt.

B. Mitlautverbindungen.

Es folgt eine Liste der Mitlautverbindungen. Die rechts neben der Zahl stehenden Mitlautverbindungen, Vorklben, Endungen oder Wortstämme sind in jener mit enthalten. Es sind nicht sämtliche Mitlautverbindungen aufgeführt, sondern nur die häufigeren, die für Kürzungen in Betracht kommen.

1. Nachfolgendes *t*, Auslautverbindungen bis auf *st*, das in 274 Fällen im Anlaut steht.

st	630	} ein chl. 274 st im Anlaut nst 30 ist 99 stell 32 steh 24 stand, ständ 40 erst 20 stimm 14 fest 11 steuer 10 staat 10 statt, stätt, stadt, städt 18 selbst 21
szt	36	
xt(kst)	1	
cht	375	nicht 127 recht 58 richt 28 sicht 16 acht 10
nt	197	ent- 50 -ent 32
rt	176	-ert 28 art 16 wart, wärt 15
(-eit	176	-keit 33 -heit 25)
lt	154	alt, ält, elt 16 -elt 14 halt, hält 37
ft	96	-schaft 24 -haft 8 oft, öft 6
gt	70	} 117
kt	47	
zt	45	jetzt 12 letzt 10
bt	30	} 48 haupt, häupt 15
pt	18	
mt	26	
nkt	14	} 26
ngt	12	
scht	6	
pft	3	
		2112 (1445 ohne st, szt, xt).

2. Nachfolgendes s, Auslautverbindungen bis auf einige x.

ls	99	als 59 also 9
ns	98	uns 45 -ens 32
rs	38	-ers 22
ts	38	rts 6 fts 4 nts 2 mts 1 lts 1
ks	32	chs 18 x 9 (ein chl. chst und xt)
ngs	27	-ungs 22
gs	10	
chs	7	
ps	6	
ds	5	nds 4
fs	4	
ms	4	
bs	2	
sts	1	
nks	1	
		372

3. Nachfolgendes st, Auslautverbindungen.

nst	33	rnst 3
rst	32	erst 20 -erst 4
bst	24	lbst (selbst) 21 rbst 1
chst	14	
gst	13	ngst 4
kst	7	chst 6 xt 1
lst	3	
mst	2	
fst	1	
pst	1	
		130

4. **Nachfolgendes z**, Auslautverbindungen bis auf wenige sz.

<i>nz</i>	73	<i>einz (einzel, einzig) 20 ganz, gänz 28</i>
<i>rz</i>	30	
<i>bz</i>	8	
<i>fz</i>	1	
<i>sz</i>	1	
<i>chz</i>	1	
	<hr/>	
	114	

5. **Nachfolgendes r**, meist Anlautverbindungen.

<i>tr</i>	107	<i>ntr 2 trag, träg, trug, trüg 25 tret, trat, trät, tritt 19</i>
<i>gr</i>	98	<i>groß, größ 32 grund, gründ 19 graph 11</i>
<i>fr</i>	85	<i>frei 13 freund 11 frag 11</i>
<i>br</i>	61	<i>bring, bracht, brächt 15</i>
<i>dr</i>	43	<i>ndr 2</i>
<i>pr</i>	43	
<i>kr</i>	39	
<i>str</i>	33	
<i>schr</i>	32	<i>schrift, schreib, schrieb 18</i>
<i>spr</i>	31	<i>sprech, sprich, sprach, spräch, spruch, sprüch 24</i>
<i>sr</i>	3	<i>nsr 2</i>
<i>nr</i>	1	
<i>chr</i>	1	
	<hr/>	
	577	

6. **Nachfolgendes l**, meist Anlautverbindungen.

<i>gl</i>	55	<i>ngl 2 gleich 17 glaub, gläub 13 glück 10</i>
<i>schl</i>	49	<i>schloss, schlösz, schlusz, schlüss, schliesz 24</i>
<i>bl</i>	43	<i>blick 10 bleib, blieb 11</i>
<i>kl</i>	36	<i>nkl 1 skl 1 klein 11</i>
<i>fl</i>	26	
<i>pl</i>	13	
<i>pfl</i>	11	<i>pflicht 7</i>
<i>dl</i>	8	<i>ndl 6</i>
<i>rl</i>	4	
<i>ml</i>	4	
<i>tl</i>	2	
<i>stl</i>	2	<i>nstl 2</i>
<i>chl</i>	1	
	<hr/>	
	254	

7. **Nachfolgendes n**, meist Auslautverbindungen.

<i>rn</i>	113	<i>rnd 4 rnst 3 rnt 3 -ern 64</i>
<i>dn</i>	35	<i>rdn 33 ldn 1</i>
<i>ln</i>	33	<i>lnd 2 -eln 14</i>
<i>gn</i>	20	<i>oft anlautend</i>
<i>chn</i>	16	
<i>schn</i>	10	<i>anlautend</i>
<i>fn</i>	8	
<i>kn</i>	6	<i>anlautend</i>
<i>mn</i>	1	
	<hr/>	
	242	

8. **Nachfolgendes m**, meist Auslautverbindungen.

<i>rm</i>	32	<i>arm, ärm</i> 11 <i>-erm</i> 2
<i>schm</i>	9	anlaufend
<i>sm</i>	2	
<i>lm</i>	2	
<i>tm</i>	1	
<i>gm</i>	1	
<i>dm</i>	1	
	<hr/>	
	48	

9. **Vorhergehendes s**, meist Anlautverbindungen.

<i>st</i>	667	vergl. unter 1, <i>str</i> 33
<i>sp</i>	66	<i>spr</i> 31 <i>sprech, sprich, sprach, spräch, spruch, sprüch</i> 24
<i>sk</i>	4	
<i>sm</i>	2	
<i>sz</i>	1	
<i>sf</i>	1	
	<hr/>	
	741	(ohne <i>st</i> 74, ohne <i>sp</i> 8).

10. **Vorhergehendes n**, Auslautverbindungen.

<i>nd</i>	798	<i>und</i> 321 <i>-end</i> 104 <i>sind</i> 97 <i>ander, änder</i> 38 <i>hand, händ</i> 33 <i>stand, ständ</i> 40 <i>wend, wind, wand, wänd, wund</i> 31 <i>sonder</i> 21 <i>find, fand, fänd, fund</i> 24 <i>land, länd</i> 20 <i>grand, gründ</i> 19 <i>freund</i> 11
<i>nt</i>	197	<i>ent-</i> 50 <i>-ent</i> 32
<i>ns</i>	98	<i>uns</i> 45 <i>-ens</i> 32
<i>nz</i>	73	<i>ganz, gänz</i> 28 <i>einz</i> 20 (<i>einzel, einzig</i>)
<i>nst</i>	33	<i>rnst</i> 3
<i>nsch</i>	20	<i>mensch</i> 14
	<hr/>	
	1219	<i>n</i> vor Zahnlauf.
<i>nf</i>	8	
<i>nch</i>	5	
<i>ng</i>	344	402 <i>-ung</i> 236 <i>lang, läng</i> 26
<i>nk</i>	58	

11. **Vorhergehendes m**, Auslautverbindungen.

<i>mt</i>	28	
<i>md</i>	6	
<i>ms</i>	5	
<i>mst</i>	2	
<i>mn</i>	1	
	<hr/>	
	42	<i>m</i> vor Zahnlauf.
<i>mp</i>	14	<i>emp-</i> 8
<i>mpf</i>	8	<i>kampf, kämpf</i> 5
<i>mb</i>	3	
<i>mf</i>	1	
	<hr/>	
	26	<i>m</i> vor Lippenlauf.
<i>ml</i>	4	

12. **Vorhergehendes r**, Auslautverbindungen.

<i>rd</i>	201	<i>werd, wird, wurd, würd</i> 134 <i>ord</i> 35
<i>rt</i>	176	<i>-ert</i> 28 <i>art</i> 16 <i>wort, wört</i> 15
<i>rn</i>	113	<i>rnd</i> 4 <i>rnst</i> 3 <i>rnt</i> 3 <i>-ern</i> 64

<i>rch</i>	71	<i>durch</i>	60	
<i>rk</i>	49	<i>wirk</i>	13 <i>werk</i>	9
<i>rs</i>	37	<i>-ers</i>	22	
<i>rb</i>	33	<i>arbeit</i>	15	
<i>rm</i>	32	<i>arm, ärm</i>	11 <i>-erm</i>	2
<i>rst</i>	32	<i>erst</i>	20 <i>-erst</i>	4
<i>rg</i>	31			
<i>rz</i>	31	<i>herz</i>	10 <i>kurz, kürz</i>	10
<i>rf</i>	24	<i>darf, darf, dürf</i>	8	
<i>rp</i>	9			
<i>rsch</i>	9			
<i>rl</i>	4			
<i>rw</i>	3			

855

13. **Vorhergehendes l, Auslautverbindungen.**

<i>lt</i>	154	<i>-elt</i>	14 <i>halt, hält</i>	37 <i>alt, ält, elt</i>	16
<i>ls</i>	99	<i>als</i>	59 <i>also</i>	9	
<i>lch</i>	75	<i>welch</i>	60 <i>solch</i>	15	
<i>lb</i>	61	<i>selb</i>	47 <i>halb</i>	10	
<i>ld</i>	53	<i>bild</i>	11		
<i>ln</i>	33	<i>lnd</i>	2		
<i>lg</i>	22	<i>folg</i>	21		
<i>lk</i>	10				
<i>lf</i>	10				
<i>lz</i>	8				
<i>lst</i>	3				
<i>lm</i>	2				
<i>lsch</i>	2				
<i>lp</i>	1				
<i>lw</i>	1				

534

14. **Nachfolgendes sch, Auslautverbindungen.**

<i>nsch</i>	20	<i>mensch</i>	14
<i>tsch</i>	12	<i>deutsch</i>	10
<i>rsch</i>	9		
<i>lsch</i>	2		
<i>bsch</i>	1		

44

15. **Vorhergehendes sch, Anlautverbindungen.**

<i>schl</i>	49	<i>schlosz, schlösz, schlusz, schlüsz, schliesz</i>	24
<i>schr</i>	32	<i>schrift, schreib, schrieb</i>	18
<i>schw</i>	31	<i>schwer, schwierig</i>	8
<i>schn</i>	10		
<i>schn</i>	9		
<i>scht</i>	3	<i>auslautend</i>	

134

16. **Nachfolgender Halbblaut -u, -w, meist Anlautverbindungen.**

<i>zw</i>	42	<i>zwei</i>	13 <i>zwischen</i>	7 <i>zwar</i>	5 <i>zweck</i>	5 <i>zweifel</i>	4
<i>schw</i>	31	<i>schwer, schwierig</i>	8				
<i>qu</i>	11						

84

Es ist beachtenswert, daß manche Mißlautverbindungen nach Abzug einiger weniger häufigen Wortstämme, Vor- oder Nachsilben beträchtlich an Häufigkeit verlieren, sodaß sie unter andere, weniger häufige herabsinken. Man richte sein Augenmerk besonders auf folgende:

1. *st, cht, nt, rt, lt, ft, zt, pt*
2. *ls, ns, rs, ngs*
3. *rst, lbst*
4. *nz*
5. *gr, schr, spr*
6. *gl, schl*
7. *rn*
8. *rm*
9. *st, sp*
10. *nd, nt, ns, nz, ng*
11. *mp*
12. *rd, rt, rn, rch*
13. *lt, ls, lch, lb, lg*
14. *nsch, tsch*
15. *schl*
16. *zw.*

C. Vorsilben.

ge- 444
 be- 227
 ver- 195
 er- 123
 un- 50
 ent- 50
 ko-, kor-, kol-, kon-, kom- 27 (*kom-* 12 *kon-* 11 *ko-* *kor-* *kol-* 4)
 re- 17
 pro- 12
 i-, ir-, il-, in-, im- 11 (*in-* 10 *im-* 1)
 (deutsches *in* als Vorwort 11)
 ur- 9
 par-, para 9 (*para-* 8 darunter *Paragraph* 7, *par-* 1)
 e-, ek-, ex- 8 (*ex-* 4 *e-* 3)
 di-, dis- 8 (*di-* 7 *dis-* 2)
 emp- 8 (dazu *empor*, *empör-* 1)
 intel-, inter-, intra- 7 (*inter-* 7)
 o-, ob- 6 (*o-* 6, *ob-* 1)
 (deutsches *ob* als Vorwort 3)
 zer- 5
 rück- 5
 ant- 5
 de-, des- 5 (*de-* 5)
 a-, ad-, ak- 5 (*a-* 3 *ad-* 1 *ak-* 1)
 sy-, syn-, sym- 3 (*sy-* 2 *sym-* 1)
 a-, ab-, abs- 2 (*ab-* 1 *a-* 1)
 (deutsches *ab* als Vorwort 45)
 misz-, misse- 2

en-, em- 2 (en- 1 em- 1)
 su-, sub- 1
 tra-, trans- 1 u|w.

D. Nachsilben.

-en 1763
 -e 1288
 -er 797
 -ung 236
 -ig 198 } 203
 -zig 5 }
 -lich 171 } 376
 -ich 2 } 173
 -es 155
 -et 111
 -end 104
 -em 88
 -el 66
 -isch 62
 -keit 33 }
 -heit 25 } 73
 -eit 15 } (arbeit)
 -at 33
 -ent 32
 -ens 32
 -al 31
 -ier 28
 -on 26 } 28
 -ön 2 }
 -o 26
 -heit 25
 -schaft 24
 -ion 24 } 32
 -tion 8 }
 -it 23
 -in, -inn 21
 -nis -niss- 20
 -ur 14 }
 -ür 6 } 20
 -ie 19
 -ik 18
 -eit 15
 -bar 14
 -or 14
 -est 12
 -an 11
 -sam 11

-ist 10
 -um 10
 -ei 9 }
 -ar 9
 -haft 8
 -ein 8
 -tion 8
 -chen 7
 -ant 7
 -ell 7
 -iv 7
 -il 6
 -us 6
 -ee 6
 -ät 6
 -u 6
 -is 5
 -zig 5
 -ment 5
 -tum- 3 } 5
 -tüm- 2 }
 -ut 4
 -enz 4
 -all 4
 -är 4
 -im 4
 -iz 4
 -ös 4
 -ul 3
 -ad 3
 -am 3
 -ill 3
 -ling 3
 -lein 2
 -ich 2
 -anz 2
 -ism 2
 -ör 2
 -tät 2
 -sal 2
 -lei 1 u|w.

Die übrigen weniger häufigen Vor- und Nachsilben sind von geringer Bedeutung.

E. Wörter und Wortstämme.

Zum Schluß folgt eine Liste der Wörter und Wortstämme bis zu einer Häufigkeit von 5 auf 20000 Silben unter Zusammenstellung der sprachlich zu einander gehörenden. Die Vorwörter sind bei den Wortstämmen mitgezählt. Die eingeklammerten Wörter sind in der davorstehenden Zahl mit enthalten, die nicht eingeklammerten jedoch nicht.

<p>der 361 die 358 ein 330 } -ein 284 } 614 (Wortstammende) sein 94 } mein 52 } 179 kein 23 } dein 10 } zu 259 } zum 23 } 305 } zur 23 } 326 zurück 12 } zusammen 9 } und 321 in 210 } inn 11 } 221 im 51 das 127 } dasz 88 } 215 den 148 an 145 am 20 aus 120 } ausz 7 } 132 äusz 5 } auf 129 nicht 127 das 127 mit 110 } mitt 17 } 127 von 123 vom 14 da 86 } dar 30 } 116 des 103 } dess 8 } 112 desto 1 } dem 104 sich 103 ich 83 mich 21 dich 7 sie 102 ist 99 so 97 solch 15 also 9 sonst 5 vor 95 vord, ford 8 förd 2 vorn 1 sein 94 nahm 25 } nehm, nähm 66 } 91 nomm 4 } nimm 3 dies 88</p>	<p>dasz 88 er 87 es 87 da 86 ich 83 über 78 hat 38 } hatt 26 } 76 hast 3 (hast-) hätt 12 } nach 76 nah 4 näch 9 näh 6 ihr 69 wir 38 mir 27 wir 8 nehm, nähm 66 all 65 war 55 } wär 9 } 65 kann 36 } könn 21 } 65 kenn 9 konn 8 } auch 61 durch 60 welch 60 bei 56 } beim 4 } 60 als 59 also 9 um 58 recht 57 her 56 wie 55 war 55 wär 9 für 55 führ 25 fürst 4 hab 54 ab 54 mein 52 im 51 selb 47 aber 45 man 45 mann 14 männ 3 mand 5 uns 45 werd 45 wird 35 wurd 19 würd 19 (Würde,-ig) } word 16 } 135 wirst 1 }</p>
--	--

geg 44 (*gegen 39, Gegner, Gegend*)

unter }
unten } 44 (*unten 1*)

noch 41

wenn 41

stand 23 }
ständ 17 } 40 *steh 2*

nur 40

wir 38

hat 38

hatt 26 }
hätt 12 } 38

wur 19 }
wür 19 } 38

halt 26 }
hält 11 } 37 *hielt 5*

geb, gäb 25 }
gab 12 } 37 *gib, gieb 7*

kann 36

ihn 36 *ihm 25*

wird 35

ord 35

was 35 *wen 15 wer 5*

hand 30 }
händ 4 } 34

mach 29 }
macht 2 } 34

mächt 3 }

will 18 }
woll 16 } 34

fall 25 }
fäll 8 } 33 *fiel 2*

ander 32

teil 32

stell 32

setz 32 *sitz 10 satz 8 sätz 3*

groß 22 }
grösz 10 } 32

sind 31

dar 30

musz 19 }
müss, müsz 11 } 30

oder 30
hand 30 *händ 4*

konn 8 }
könn 21 } 29

mehr 29

mach 29

hier 29

richt 28

hin 28 }
hinter, hinten 8 } 36

fuhr 3 }
führ 25 } 28 *fahr 14 fährt 3*

zeit 28

ganz 26 }
gänz 2 } 28

mir 27

herr 27

viel 27

wider 7 }
wieder 20 } 27

komm 26 *kam 8 käm 1*

hatt 26 *hätt 12*

halt 26 *hält 11*

leb 26

weit 26

doch 26

ganz 26 *gänz 2*

lang 21 }
läng 5 } 26

ihm 25

führ 25 *fuhr 3*

reich 25

geb, gäb 25

fall 25 *fäll 8*

lass, lasz 17 }
läss, läsz 8 } 25 *lie z 6*

sprach 7 |

spräch 1 |

sprech 7 |

sprich 3 } 25

spruch 5 |

sprüch 1 |

sproch 1 |

nahm 25

soll 24

steh 24

rat 18 (*raten, Rat, Ration*) } 24

rät 6

mal 23

zum 23

zur 23

kein 23

trag 17 }
träg 6 } 23 *trug, trüg 2*

jahr 21 }
jäh 2 } 23

stand 23 *ständ 17*

wo 21 }
wor 2 } 23

sag 22

gro z 22 *grösz 10*

mich 21

jahr 21 *jähr* 2
weg 21
könn 21 *konn* 8
seit 21
sonder 21
weis 21
folg 21
du 21
lang 21 *l ng* 5
bis 20
am 20
wieder 20 *wider* 7
erst 20
einz 20 (*einzel, einzig*)
denn 20 (*dennoch* 2)
lieb 20
voll 18 } 20 *f ll* 5
v ll 2 }
geh 20 *ging* 6 *gang* 10 *gäng* 3
tag 18 }
t g 2 } 20
nat 19 (*Natur, Nation*)
nun 19
wurd 19
würd 19
gut 16 }
g t 3 } 19
land 15 }
länd 4 } 19
musz 19 *m ss, m sz* 11
grund 14 }
gründ 5 } 19
zahl 14 }
zähl 5 } 19
ohn 18
reg 18 (*regen, Regen, Region, regier*)
rück 6 }
zurück 12 } 18
voll 18 *v ll* 2
ob 11 }
ober 4 } 18
oben 2 }
will 18 *woll* 16
wohl 18
rat 18 *r t* 6
statt 8 }
stätt 1 } 9 }
stadt 6 } 18
städt 3 } 9 }
tag 18 *t g* 2
trag 17 *tr g* 6
schon 17

jed 17
sehr 17
gleich 17
seh, s h 17 *sah* 5 *sieh* 4 *sicht* 16
st nd 17
neu 17
lag 17 *leg, l g* 14 *lieg* 9
dann 17
eig 17 (*eigen*)
mitt 17
fahr 14 }
f hr 3 } 17
mann 14 }
m nn 3 } 17
lass, lasz 17 *l ss, l sz* 8
mitt 17
word 16
woll 16
sicht 16
art 16
gut 16 *g t* 3
h r 16
wiss, wisz 16 *weisz* 8 *wuszt,*
w sz 5
masz 8 }
m sz 8 } 16
haus 14 }
h us 2 } 16
alt 13 }
 lt 2 } 16
elt 1 }
sind 15
land 15 *länd* 4
wes 15 (*gewesen* 6, *Wesen, wesentlich*)
solch 15
wen 15
arb 15 (*arbeit*)
haupt, h upt 15
samm 15 (*zusammen* 9)
wort 14 }
w rt 1 } 15
m g 14 *mag* 5 *mocht* 1 *m cht* 5
grund 14 *gründ* 5
zahl 14 *zähl* 5
mann 14 *m nn* 3
schein 14
stimm 14
nam 11 }
n m 3 } 14
sach 11 }
s ch 3 } 14
such 14

leg, läg 14
mensch 14
vom 14
haus 14 *häus* 2
jen 14 (*jener, jenig*)
fahr 14 *fähr* 3 *fuhr* 3 *führ* 25
wirk 13 *werk* 9
weil 13
aug, äug 13
gang 10 } 13 *ging* 6
gäng 3 }
jetzt 13
zwei 13
et 13 (*etwas* 8 *etwa* 4 *etlich*)
sei 13 *seid* 2
fort 13
ja 13
glaub 12 } 13
gläub 1 }
immer 13
alt 13 *ält* 2 *elt* 1
gab 12
frei 12
hätt 12
eben 12
wahr 12
druck 7 } 12
drück 5 }
höh 8 } 12
hoh 1 }
zieh 12 *zog* 9 *zög* 1 *zug* 6 *züg* 5
zurück 12
ausz 7 } 12
äusz 5 }
off 9 } 12
öff 3 }
müss, müsz 11
end 11
ob 11
fest 11
wend 11 *wand* 8 (*wandt, wandl,*
wandr)
hält 11
graph 11
währ 11 (*während* 7)
wart 6 } 11
wärt 5 }
zug 6 } 11
züg 5 }
sach 11 *süch* 3
red 11
nam 11 *näm* 3

satz 8 } 11
sätz 3 }
gott 9 } 11
gött 2 }
freund 11
not 7 } 11
nöt 4 }
bild 11
tret, trät 11 *trat* 3 *tritt* 5
denk 11 *dank* 9 *dacht* 4 *dücht*
frag 11
tat 7 } 11
tät 4 }
tu 8 } 11
tun 3 }
inn 11
arm, ärm 11
fass, fasz 10 } 11
fäss, fäsz 1 }
dein 10
acht 10
deutsch 10
nah 4 } 10
näh 6 }
glück 10
steuer 10
halb 10 *hülft* 2
herz 10
gar 10
grösz 10
staat 10
zog 9 } 10
zög 1 }
wohn 6 } 10
wöhn 4 }
los 6 } 10
lös 4 }
ford, vord 8 } 10
förd 2 }
ort 8 } 10
ört 2 }
gang 10 *gäng* 3
fang 8 } 10 *fang* 3
fäng 2 }
schluss, schlusz 8 } 10 *schliesz* 7
schlüss 2 }
schloss, schlosz, schlöss, schlösz 7
blick 10
nannt 10 *nenn* 3
sitz 10 *sasz* 1 *sess, sesz, süss,*
süsz 1
letzt 10

kurz 8 }
 kürz 2 } 10
 zusammen 9
 geist 9
 schäft 9
 je 9
 spiel 9
 off 9 öff 3
 werk 9
 sinn 9 sonn 5
 deut 9
 nie 9
 zog 9 zög 1
 gott 9 gött 2
 lieg 9
 rech 9
 könig 9
 kehr 9
 kam 8 }
 käm 1 } 9
 kenn 9
 also 9
 wär 9
 näch 9
 reit 9 ritt 2
 statt 8 }
 stätt 1 } 9
 stadt 6 }
 städt 3 } 9
 wand 8 } 9 wind 2 wund 6
 wänd 1 }
 schied 9 scheid 6
 fern 9
 fehl, fiehl 9
 dank 9
 hoch 5 }
 höch 4 } 9
 höh 8 hoh 4
 schrift 8 schreib 6 schrieb 4
 sprach 7 } 8 sprech 7 sprich 3
 spräch 1 }
 spruch 5 sprüch 1 sprochen 1
 bring 8 bracht, brächt 7
 zwischen 8
 etwas 8
 statt 8 stätt 1
 fang 8 fäng 2
 tu 8 tun 3
 ford, vord 8 förd 2
 ort 8 ört 2
 hinter, hinten 8
 wand 8 wänd 1

schluss, schlusz 8 schlüss, schlüsz 2
 kam 8 käm 1
 fäll 8
 zeich 8
 schön 8
 welt 8
 bald, bald 8
 weisz 8
 dir 8
 kind 8
 läss, läsz 8
 kann 8
 dess 8
 merk 8
 masz 8
 mäsz 8
 frau, frau 8 freu 3 freud 3
 vat 7 }
 vät 1 } 8 (Vater, Väter)
 wert 8
 ruh 8
 heut 8
 satz 8 sätz 3
 kurz 8 kürz 2
 volk 6 }
 völk 2 } 8
 form 7 }
 förm 1 } 8
 schlag 7 } 8 schlug, schlug 1
 schläg 1 }
 jung 5 }
 jüng 3 } 8
 bau 7 }
 bäud 1 } 8
 bin 6 }
 bist 2 } 8
 zeig 7
 früh 7
 druck 7 drück 5
 ausz 7 äusz 5
 not 7 nöt 4
 tat 7 tät 4
 vat 7 vät 1
 pers 7 (person, pöson)
 dicht 7
 ehr 7
 form 7 förm 1
 schlag 7 schläg 1
 bau 7 bäud 1
 punkt, pünkt 7
 dich 7
 brauch, bräuch 7

walt 7
wider 7 wieder 20
dien 7
lehr 7
ding 7
fühl 7
pflicht 7
leid 7
sell 7
feind 7
heim 7
dort 7
ess 7 (interess-)
rück 7
meind 7
griff 7
näh 7
bracht, brächt 7
sprach 7
sprech 7 spräch 1 sprich 3
schliesz 7
schloss, schlosz, schlöss, schlösz 7
schul 6} 7
schül 1} 7
neben 7
kauf 6} 7
käuf 1} 7
lauf 5} 7
läuf 2} 7
gib, gieb 7
krieg 6
euch 6
bin 6 bist 2
rad, räd 6 (gerad)
mocht 1} 6
möcht 5} 6
leicht 6
liesz 6
ruf 6 rief 2
schwer 6 schwier 2
volk 6 völk 2
schul 6 schül 1
gewesen 6
kauf 6 käuf 1
los 6 lös 4
wohn 6 wöhn 4
wart 6 wärt 5
zug 6 züg 5
stadt 6 städt 3
ober 4} 6
oben 2} 6
rück 6 zurück 12

ging 6
fried 6
wund 6
treff 6 traf, träf 1 triff 2 troff 2
näh 6
nacht, nächt 6
schuld 6
trau 6
schreib 6 schrieb 4
freu 3} 6
freud 3} 6
gen 6
biet 6 bot, böt 4
rät 6
träg 6
schau 6
mark, märk 6
scheid 6
tief 6
drei 6
oft 5} 6
öft 1} 6
wass, wäss 6
min 6
buch 5} 6
büch 1} 6
spruch 5} 6 sprach 1
sprüch 1} 6
freund 6
deck 6
nieder 6
bess 6
schick 6
dienst 6
miss, misz 6
wer 5
wegen 5
mand 5
zeug 5
sah 5
dacht 4} 5
dächt 1} 5
hielt 5
jung 5 jüng 3
lauf 5 läuf 2
oft 5 öft 1
buch 5 büch 1
must 5 (muster)
züg 5
zwar 5
wuszt, wülszt 5
leut 5

schicht 5
läng 5
hol 5
spät 5
pol 5
sorg 5
heil 5
wärt 5
äusz 5
heb 5 *hob*, *höb* 3
trieb 5 *treib* 3
statt 5
zweck 5
hoch 5 *höch* 4
drück 5
schaff 5

hielt 5
füll 5
sonst 5
wechs 5
stück 5
wicht 5
brief 5
hoff 5
gründ 5
zähl 5
mag 5
möcht 5
sonn 5
tritt 5
darf 5 *dürf* 2 *durft* 1.
spruch 5 *sprüch* 1 *sproch* 1

Die 3 ersten Wörter bilden etwa den 10. Teil, die 6 ersten Wörter den 6. Teil, die 20 ersten den 3. Teil und die 100 ersten Wörter die Hälfte der Gesamtheit der Wörter.

Im Durchschnitt kommen:

im allgemeinen . . .	auf 1 Wort	1,83 Silben
bei den Formwörtern .	auf 1 Wort	1,27 Silben
bei den Begriffswörtern	auf 1 Wort	2,95 Silben.